



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wir gratulieren der deutschen Nationalelf zur Fußballweltmeisterschaft. Solche Leistungen können nur gemeinsam und im Team erreicht werden. Dieses gilt auch für die Arbeit von SUZ. Nur zusammen können wir für unseren Wirtschaftsstandort Schmallenberg arbeiten. Ein Beispiel hierfür ist die Veranstaltung die wir zum Thema Einzelhandel durchgeführt haben. Diese wurde zusammen mit Akteuren aus Bad Fredeburg und Schmallenberg im Rahmen unseres Arbeitskreises Einzelhandel durchgeführt.

Neben einer Rückschau auf diesen Abend, der auf eine sehr positive Resonanz gestoßen ist, finden Sie auch in dieser Ausgabe einen Blick zurück auf die Ereignisse der letzten drei Monate. Auch möchten wir sie gerne schon auf die Veranstaltungen, die wir für Sie im Herbst organisieren, aufmerksam machen. Darüber hinaus finden Sie in diesem Newsletter wieder spannende News aus und von unseren Mitgliedsunternehmen. Auch stellen sich Ihnen unsere neuen Mitglieder vor.

Gemeinsam mit der Stadt sowie der Kur und Freizeit GmbH haben wir die Neubürgerbegrüßung neu konzeptioniert. Jede neue Bürgerin und jeder Bürger erhält eine Tasche mit einem Bündel von Informationen und kleinen Geschenken Schmallenberger Unternehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön für dieses Engagement. Mit diesem Paket möchten wir bei der Orientierung im neuen Zuhause helfen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer mit vielen Sonnenstunden und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Gernot Miller
Geschäftsführer

Inhalt 02/2014

- SUZ engagiert sich für die Einzelhandelsstandorte Schmallenberg und Bad Fredeburg
- Willkommenskultur für Schmallenberg: Neukonzipierung der Neubürgerbegrüßung
- Neu in Schmallenberg: Grillabend bei Thikos Kinderland
- SUZ-Unternehmerforum bei der Jaeger Möbel Plus GmbH & Co KG
- Ausblick: Unternehmerinnenstammtisch zum Thema Work-Life-Balance am 18.09.2014
- 8. Unternehmerforum am 25.09.2014 bei Tuschen Lanz Leweling – Wirtschaftsprüfer Steuerberater
- 5. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch am 13.11.2014
- Gründerpreis lobt 20.000 Euro Preisgeld aus
- Möglichkeiten betrieblich unterstützter Kinderbetreuung – Wie Unternehmen sich engagieren können
- Fachkräfteengpässe in Unternehmen – Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln
- Neues von unseren Mitgliedsunternehmen
- Neue Mitglieder



Am 2. Juli 2014 trafen sich Einzelhändler, Immobilienbesitzer und Vertreter der Stadt, der Wirtschaftsförderung, des Einzelhandelsverbands und Studenten der Fachhochschule Südwestfalen im Lichtwerk zu einer Podiumsdiskussion zum Thema "Stärkung der Einzelhandelsstandorte Bad Fredeburg und Schmalleberg". Rund 70 Personen folgten der Einladung von Stadt, SUZ und den Werbegemeinschaften aus Schmalleberg sowie Bad Fredeburg und beteiligten sich mit ihren Fragen und Anregungen an der Diskussion.

Eine der Hauptaussagen des Abends und auch Apell an die Anwesenden wurde vom Moderator, Andreas Knappstein, gegeben: "Wir müssen uns auf das besinnen, was bereits vorhanden ist, und uns gleichzeitig Neuem öffnen."

Zu Beginn des Abends präsentierten Studenten der Fachhochschule Südwestfalen die Ergebnisse ihrer Studie zum Einkaufsstandort Schmalleberg. Sie hatten Passanten in der Schmalleberger Kernstadt und weitere Experten zu den Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sowie zum Thema Internethandel befragt. Die Studie ergab, dass die Befragten beim Einkaufen vor Ort den Service, das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Qualität schätzten. Gründe, warum sie dennoch auch immer wieder im Internet einkaufen, sind Verfügbarkeit und Auswahl der dort angebotenen Produkte. Als Handlungsansätze schlugen die Studenten den Einzelhändlern vor, selbst im Internet präsent zu sein, beispielsweise über einen Online-Shop oder über Social-Media.

Die Ergebnisse der studentischen Studie bestätigte auch Karina Brühmann vom Einzelhandelsverband Südwestfalen. Interneteinkäufe seien in vielen Fällen keine Ergänzung zum bisherigen Einkaufsverhalten sondern ein Ersatz für den Einkauf beim lokalen Einzelhändler. Insbesondere an verregneten Sonntagnachmittagen würden Interneteinkäufe getätigt. "In Schmalleberg ist zwar vieles besser als in anderen Städten, aber dem veränderten Konsumverhalten müssen sich auch die Einzelhändler vor Ort stellen", betonte Brühmann.

In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten Bürgermeister Bernhard Halbe, Gernot Miller (Geschäftsführer SUZ), Paul-Hermann Grobbel (Immobilienbesitzer), Sabine Ringleb (Vorsitzende der Werbegemeinschaft Schmalleberg) und Emil Sakanovic (Immobilienberater der Stadtparkasse Schmalleberg) über die Themen Leerstandsmanagement und bestmögliche Neuvermietung, über eine frühzeitige Nachfolgeregelung und die Verantwortung eines Jeden für das durch Einzelhandel geprägte Stadtbild vor Ort.

Zudem wurde auf die Online-Immobilienbörse von SUZ hingewiesen, in die Immobilienangebote schon frühzeitig eingetragen werden können. "Wir sind Ansprechpartner vor Ort in einer neutralen Position und helfen gerne vertraulich beim Beschaffen von Informationen, und zwar nicht nur für Mitglieder.", so Gernot Miller.

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Willkommenskultur für Schmalleberg: Neukonzipierung der Neubürgerbegrüßung



Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft - das war schon immer so. Um den Grundstein für eine dauerhafte Bindung an die Stadt Schmalleberg zu legen, erhält ab sofort jeder Neubürger nach Anmeldung bei der Stadt Schmalleberg eine prall gefüllte Begrüßungstasche mit allerlei Wissenswertem über den neuen Heimatort und kleinen Überraschungen.

Dieser besondere Willkommensgruß enthält alle Informationen, die das Neubürgerherz begehrt, wie z.B. Broschüren zu Schulen, Kindergärten, Übersichten zu Gesundheitseinrichtungen und Ärzten sowie Freizeitangeboten usw. Der Clou an der Tasche: Sie selbst ist „Made in Schmalleberg“ und wurde in Handarbeit vor Ort hergestellt. Des Weiteren sponsert die Firma FALKE als einer der größten Arbeitgeber vor Ort eine Handysocke im Design von „Neu in Schmalleberg“. Außerdem sponsert die Stadtparkkasse Schmalleberg für jeden Neubürger einen Gutschein über zwei Eintrittskarten für das Neujahrskonzert 2015, welches jährlich von der Kulturellen Vereinigung Schmalleberger Sauerland e.V., der Stadtparkkasse und der Stadt Schmalleberg organisiert wird.

Hintergrund der Aktion ist das erklärte Ziel der Stadt Schmalleberg, die Stadt als attraktive Zuzugsregion zu etablieren. Hieran arbeitet SUZ tagtäglich.

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Neu in Schmalleberg: Grillabend bei Thikos Kinderland



Insgesamt 35 Neubürgerinnen und Neubürger sowie Einheimische kamen am 25. Juni 2014 zu Thikos Kinderland, um Kontakte zu knüpfen und einen unterhaltsamen Abend in netter Gesellschaft zu erleben. Christian Koch von Thikos Kinderland und der erste Vorsitzende von SUZ, Heinz-Josef Harnacke, begrüßten die Neubürger zum mittlerweile siebten Neubürgertreffen. „Unser erstes Treffen von ‚Neu in Schmalleberg‘ im Jahr 2011 fand bereits hier bei Thikos Kinderland statt und es freut uns, dass sich seitdem viele Kontakte über diese Treffen entwickeln haben und wir jedes Mal auch wieder neue Gesichter in unserer Runde begrüßen dürfen.“, so Heinz-Josef Harnacke.

Nach einer Stärkung beim Grillbuffet auf der Außenterrasse von Thikos Kinderland mit herrlichem Blick über Schmalleberg erprobten einige Gäste anschließend ihre Kletterkünste und Schwindelfreiheit in der angrenzenden Kletterhalle Hochsauerland. „Und auch Pläne für das nächste Neubürgertreffen wurden wieder geschmiedet.“, so SUZ-Geschäftsführer, Gernot Miller.

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

SUZ-Unternehmerforum bei Jaeger Möbel Plus GmbH & Co KG



Über 25 Schmalleberger Unternehmer/innen zeigten reges Interesse am 7. SUZ-Unternehmerforum am 10. April 2014, in den Räumlichkeiten der Jaeger Möbel Plus GmbH + Co KG, Im Brauke 11, im Gewerbegebiet Lake.

Betriebsleiter Stefan Wicker gab in seinen Begrüßungsworten einen Einblick in die Kernkompetenzen und eine Übersicht zu abgeschlossenen und aktuellen Projekten des Unternehmens. Von Trockenausbau,

Holzausinnenausbau über Systemtrennwände, Glas- und Metallbau bis hin zu Bodensystemen und Malerarbeiten erstreckt sich die Leistungspalette der Jaeger Ausbau Gruppe. Als starker Partner im Verbund der bundesweit agierenden Jaeger Ausbau Gruppe liegen die Schwerpunkte am Standort Schmallenberg in den Bereichen Innenausbau mit Holz und Holzwerkstoffen sowie innovativer Möbelfertigung. Das zwanzigköpfige Team aus Fachkräften in Schmallenberg realisiert hier mit modernster Fertigungstechnik und langjähriger Erfahrung individuelle Einzelaufträge vor Ort ebenso wie bundesweite Großaufträge in Objekten zahlreicher namenhafter Konzerne. Eine hochwertige handwerkliche Ausführung und gewissenhafte Planung stehen dabei im Vordergrund.

Als Referent des Abends sprach Herr Jürgen P. Golda, Inhaber der Firma P2 Consult, zum Thema Datenklau in der Wirtschaft „Hier wird nicht mehr nachts eingebrochen“. Er berichtete von den einfachen Möglichkeiten des Datenklau, bedingt durch das persönliche Verhalten, und von spannenden Fällen aus dem Leben von Datenschützern. So wies er die anwesenden Unternehmer beispielsweise darauf hin, den Umgang mit Datensticks im eigenen Unternehmen genau zu überprüfen. Auch legte er ihnen nahe, kreative Passwörter festzulegen und diese in regelmäßigen Abständen zu erneuern. Seine Anregung an die anwesenden Unternehmer, sorgsam mit E-Mails sowie Nachrichten von unbekanntem und exotischen Absendern umzugehen, wurde mit Interesse aufgenommen.

Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung gab Stefan Wicker einen Einblick in die Produktionswerkstätte und den Betriebsablauf der Jaeger Möbel Plus GmbH + Co KG in Schmallenberg und regte zum Austausch zwischen den Unternehmern an. Sichtlich beeindruckt zeigten sich die Besucher am Ende des Abends. Das Motto von Jaeger Ausbau – Pläne werden Wirklichkeit – wurde den Besuchern anhand verschiedenster Projekte anschaulich vermittelt.

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ausblick: Unternehmerinnenstammtisch zum Thema Work-Life-Balance am 18.09.2014

Das nächste Treffen des Unternehmerinnenstammtischs findet statt am 18. September 2014 um 19.00 Uhr zum Thema „Work-Life-Balance“. Der Trainer und Business Coach, Gianni Antonio Murgia, gibt einen Überblick, wie man die Balance zwischen Privatleben und beruflichen Alltag findet. Denn auch in beruflicher Hinsicht führt Stressmanagement zur Entwicklung des Erfolges.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972/ 9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

8. Unternehmerforum am 25.09.2014 bei Tuschen Lanz Leweling – Wirtschaftsprüfer Steuerberater

SUZ | unternehmerforum Im Mittelpunkt des nächsten Unternehmerforums steht das Thema „Risikomanagement in Unternehmen“. Gastgeber der achten Auflage sind Tuschen Lanz Leweling – Wirtschaftsprüfer und Steuerberater.

Weitere Informationen folgen.

Kontakt: Gernot Miller | Tel.: 02972/ 9611-53 | miller@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

5. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch am 13.11.2014

SUZ | wirtschaftsgespräch Im Mittelpunkt des diesjährigen Wirtschaftsgesprächs stehen die technischen und organisatorischen Veränderungen, die bedingt sind durch die Einführungen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in den Unternehmen. Stichwort: Industrie 4.0. Als Referenten konnten wir

Herrn Prof. Dr. Jürgen Bechtloff und Herrn Prof. Dr. Stefan Jacobs vom Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften der Fachhochschule Südwestfalen gewinnen.

Kontakt: Gernot Miller | Tel.: 02972/ 9611-53 | miller@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Gründerpreis lobt 20.000 Euro Preisgeld aus



Zum dritten Mal loben das Wirtschaftsministerium und die NRW.BANK den Gründerpreis NRW aus. Mit insgesamt 20.000 Euro werden besonders erfolgreiche und innovative Geschäftsideen honoriert. Bewerben können sich Unternehmer, die in den Jahren 2009 bis 2012 in NRW eine Firma gegründet oder als Nachfolger übernommen haben. Sie dürfen nicht mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen und höchstens zehn Millionen Euro jährlich umsetzen. Die Bewerbungsfrist endet am 29. August 2014. Ausschlaggebende Kriterien sind der unternehmerische Erfolg und die Kreativität der Geschäftsidee. Auch die Unternehmensphilosophie fließt mit ein, etwa Ansätze zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Übernahme ökologischer Verantwortung oder soziales und gesellschaftliches Engagement.

[>>>www.gruenderpreis.nrw.de](http://www.gruenderpreis.nrw.de)

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Möglichkeiten betrieblich unterstützter Kinderbetreuung – Wie Unternehmen sich engagieren können

Veranstaltungsankündigung:

Termin: 28.10.2014, 17.00 – 19.30 Uhr
Ort: Markes Haus in Eversberg
Referentin: Frau Dr. Wiemert, Netzwerkbetreuung Kinderbetreuung in Familien, Bonn

Frau Dr. Wiemert gibt einen Überblick über verschiedene Modelle der betrieblich unterstützten Kinderbetreuung. Zwei weitere Referenten berichten über ihre Erfahrungen mit dem Aufbau einer Großtagespflege und eines Betriebskindergartens.

Veranstalter ist das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH.

Kontakt: Kompetenzzentrum Frau und Beruf Hellweg-Hochsauerland | Julia Reuther | Hoher Weg 1-3 | 59494 Soest | 0291/941510 | competentia.reuther@r-h-h.de

[>>>www.competentia.nrw.de](http://www.competentia.nrw.de)

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Fachkräfteengpässe in Unternehmen – Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln



Die Besetzung offener Stellen entpuppt sich für immer mehr Unternehmen als schwierige Aufgabe. Mittlerweile sind Bewerber mit gesuchten Qualifikationen über längere Zeiträume nicht aufzutreiben, so der Negativbefund einer Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW).

Viele Unternehmen suchen geeignetes Personal – allerdings häufig ohne Erfolg. Dabei fehlt es nicht nur an gut ausgebildeten Ingenieuren, sondern an Fachkräften mit den unterschiedlichsten Qualifikationen. Das zeigt die Analyse Fachkräfteengpässe in Unternehmen, die das IW jetzt vorgelegt hat. Demnach bestehen bei 106 der rund 580 analysierten Berufe schon seit gut zwei Jahren Engpässe. Bei diesen Jobs gab es zwischen September 2011 und August 2013 kontinuierlich deutlich weniger Arbeitslose als offene Stellen. Für 56 dieser Engpassberufe war eine abgeschlossene Berufsausbildung nötig, für 25 ein Fortbildungsabschluss und für 25 ein Studium.

Besonders betroffen sind die sogenannten MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Unter den zehn Berufen mit den größten Engpässen befinden sich allein fünf MINT-Berufe. Dazu gehören beispielsweise Mechatroniker, Elektriker und Ingenieure für Luft- und Raumfahrttechnik. Ein zweiter Schwerpunkt liegt im Gesundheitsbereich. Auch hier fehlen Fachkräfte aller Qualifikationen – vom Altenpfleger über die Fachkrankenschwester bis hin zu Ärzten der unterschiedlichen Fachrichtungen.

Anhand der Studie können Unternehmen erkennen, in welchen Berufen weiterhin Rekrutierungsprobleme zu erwarten sind, und sich entsprechend darauf einstellen. Junge Menschen wiederum erhalten Informationen für die geeignete Berufswahl. Die IW-Untersuchung wurde im Auftrag des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung erstellt, einer Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse bzw. die Studie als Download finden Sie hier: (<http://www.iwkoeln.de/de/studien/gutachten/beitrag/sebastian-bussmann-susanne-seyda-fachkraefteengpaesse-in-unternehmen-144414>)

Kontakt: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. | Dr. Susanne Seyda | Postfach 101942 | 50459 Köln | Tel: 0221/4981-740

[>>>www.iwkoeln.de](http://www.iwkoeln.de)

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Neues von unseren Mitgliedsunternehmen

Neue Steuerberaterin im Team



Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei Dipl.-Kfm. Hermann Schneider besteht am Standort Schmallenberg seit ca. 30 Jahren. Angeschlossen ist die Schmallenberger Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Aufträge des wirtschaftlichen Prüfungswesens abgewickelt werden. Die langjährige Erfahrung des Kanzleihinhabers wird durch ein kompetentes Mitarbeiterenteam unterstützt.

Seit April dieses Jahres ist Diplom-Wirtschaftsjuristin Kathrin Schneider als weitere Berufsträgerin in der väterlichen Kanzlei tätig. Sie wurde am 04. April 2014 vom Präsidenten der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe zur Steuerberaterin bestellt. Im Rahmen einer ganzheitlichen steuerlichen und wirtschaftlichen Beratung bietet die Kanzlei für Sie und Ihr Unternehmen eine individuelle Rundumbetreuung an.

Kontakt: WP/StB Dipl.-Kfm. Hermann Schneider | Oststraße 17 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/97030 | h.schneider@kanzlei-wp-schneider.de

[>>>www.schneider-wp-stb.de](http://www.schneider-wp-stb.de)

Elektrofachgeschäft Theodor Schmidt erstrahlt in neuem Glanz



Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten erstrahlt das Elektrofachgeschäft Theodor Schmidt in der Weststrasse in Schmallenberg in neuem Glanz.

Neben dem klassischen Elektrobedarf erwartet den Kunden ein umfangreicheres Sortiment an Elektroeinbaugeräten. Unverändert bleibt die große Auswahl an Elektrogroß,- und Kleingeräten, Wohnraumleuchten, Ersatzteile und Zubehör.

Die Firma Elektro Schmidt freut sich auf Ihren Besuch.

Kontakt: Theodor Schmidt | Weststraße 22 | 57392 Schmallenberg | Tel.: 02972/ 5911 | kontakt@theodor-schmidt.de

[>>> www.theodor-schmidt.de](http://www.theodor-schmidt.de)

Familotel Ebbinghof nutzt Förderprogramm zur Fachkräftesicherung



SUZ wies Anfang des letzten Jahres in diesem Medium auf das Förderprogramm „UnternehmensWert Mensch“ hin. Frau Daniela Tigges nahm diese Anregung auf und zieht nun eine positive Bilanz der Unternehmensberatung, die ihr Hotelbetrieb mit finanzieller Unterstützung aus diesem mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundes gefüllten Topf genutzt hat. Ihre Betriebserweiterung war Anlass für die Inanspruchnahme des Förderprogramms „UnternehmensWert Mensch“. Das ESF-Programm unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Entwicklung einer modernen, mitarbeiterorientierten Personalpolitik. Beim Familotel Ebbinghof lag der Fokus bei der Anpassung der betrieblichen Strukturen auf der Berücksichtigung der Talente der 50-köpfigen Belegschaft und des Führungsverhaltens.

Am 07. September 2014 lädt das Familotel zudem wieder zu einem Tag der offenen Tür von 12.00-17.00 Uhr ein. Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt: Daniela Tigges | Ebbinghof 5 | 57392 Schmallenberg | Tel.: 02972/ 97550 | d.tigges@familotel-ebbinghof.de

>>> www.familotel-ebbinghof.de

40 Jahre Knoche Haustechnik



„Ein schönes Bad hat eine Seele und ist ein großes Gefühl“ – unter diesem Motto feierte das Team von Knoche Haustechnik mit einem Tag der offenen Tür das 40-jährige Firmenjubiläum. Kunden konnten sich über moderne Wärme, die Heizkosten spart, informieren: neueste Brennwerttechnik, Holzpelletheizung, Wärmepumpe, Solaranlagen, schöne Design-Wärmekörper, Photovoltaik und Kaminsanierung.

Das Team von SUZ gratuliert herzlich!

Die Firma Knoche ist ein traditioneller Handwerksbetrieb. Er wurde 1974 von Heinz Knoche gegründet und wird nunmehr in zweiter Generation geführt. Andre Knoche legte 2003 seine Meisterprüfung ab und übernahm zum 01.01.2006 den Betrieb seines Vaters. Gemeinsam mit seiner Frau Julia entwickelte Andre Knoche die Ausrichtung hin zu dem neuen Leistungsprogramm, der Badrenovierung aus einer Hand. „Das Bad aus einer Hand ist Zukunft“, erklärt Andre Knoche. „Der Kunde hat keinen Ärger oder Stress mit Handwerkern, denn auch Terminplanung und Abwicklung werden von uns koordiniert“. Das Leistungsspektrum umfasst alles, was mit der Renovierung zu tun hat - vom Abriss des alten Bades bis hin zur Endreinigung und Abnahme. Speziell dafür wurde die Firma durch eine große Bäderausstellung erweitert. Diese zeigt dem Kunden, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt, um den Traum vom neuen Bad zu verwirklichen. Hier kann zwischen unterschiedlichen Stilrichtungen, Materialien und Designs gewählt werden.

Kontakt: Andre Knoche | Rohdauhof 1 | 57392 Schmallenberg-Bad Fredeburg | Tel: 02974/6280 | info@knoche-haustechnik.de

>>>www.knoche-haustechnik.de

Schmallenberger Bauelemente Siepe GmbH



Die Firma Schmallenberger Bauelemente fertigt seit fast 40 Jahren hochwertige Bauelemente aus Aluminium und Kunststoff. Gegründet wurde sie durch Herrn Paul Siepe. Seit 2006 führen die Söhne, Matthias und Martin Siepe, den Betrieb mit 14 Mitarbeitern erfolgreich und qualitätsbewusst weiter.

Zum Liefer- und Herstellungsprogramm zählen individuelle, nach Kundenwunsch gefertigte Haustüren, Fenster, Fassaden, Wintergärten, sowie falt- und schiebeanlagen.

Die fachgerechte Montage von Garagentoren, Vordächern, Sonnenschutzanlagen und Rolläden runden die Produktpalette ab.

Zum Kundenstamm des Unternehmens zählen Bauträger, Bauelemente-Händler, die öffentliche Hand sowie Privatkunden, welche auf Qualität, Flexibilität und Liefertreue Wert legen.

Um den heutigen Marktanforderungen gerecht zu werden, wird stetig in den Maschinenpark investiert. Zum Beispiel wurde im Jahr 2012 ein neues Bearbeitungszentrum in Betrieb genommen, welches die Fertigung ein Stück mehr verfeinert und optimiert. Des Weiteren sorgt ein geschultes, teamfähiges Personal für einen reibungslosen Ablauf. Zuletzt wurde der Verwaltungstrakt, die Ausstellung und der Versandbereich erneuert, um auch in der Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Kontakt: Matthias und Martin Siepe | Auf der Lake 7 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/9629325 | info@sb-siepe.de

>>>www.sb-siepe.de

Sozialwerk St. Georg e.V.



**Sozialwerk
St. Georg**

Das Sozialwerk St. Georg ist ein innovatives soziales Dienstleistungsunternehmen, das in Nordrhein-Westfalen ein vielfältiges Leistungsspektrum für Menschen mit Assistenzbedarf bereit hält: zum Beispiel für Menschen mit psychischer Erkrankung oder sozialen

Schwierigkeiten. Das Sozialwerk St. Georg bietet insbesondere bedarfsgerechte Angebote in den Bereichen:

- Wohnen & Leben
- Arbeit & Beschäftigung
- Alltag & Freizeit
- Begleitung & Orientierung
- Bildung & Beratung

Seit mehr als 60 Jahren setzt sich das Sozialwerk St. Georg für unterschiedlichste Menschen ein. Seit über 40 Jahren fühlt sich das gesamte Team dem Ziel verpflichtet, Menschen mit Assistenzbedarf die erforderliche Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben zu geben.

Kontakt: Friedrich Gleißner | Breite Wiese 36 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/9773109 | info@w-sued.sozialwerk-st-georg.de

>>> www.sozialwerk-st-georg.de

Markant Markt Inh. Albert Siebrichhausen e.K.



MEIN LEBENSMITTEL-FRISCHEMARKT

Der Markant Markt Siebrichhausen ist seit 2001 in Bad Fredeburg ansässig; bis einschließlich 2010 in den Geschäftsräumen der Familie Gnacke. Seitdem wird der Markt in der Holthäuser Straße betrieben. Im Frühjahr 2012 ist ein zweiter Markt in der Bahnhofstraße in Schmallebenberg hinzugekommen. Als selbständiger Einzelhändler führt Albert Siebrichhausen die Märkte zusammen mit seiner Frau Sonja und Tochter Anna. „Als Vollsortimenter ist es uns wichtig, möglichst viele Kundenwünsche zu erfüllen.“ erklärt Albert Siebrichhausen. In beiden Märkten sind als Partner die Metzgerei Merte, die Mühlenbäckerei Schulte, sowie die Deutsche Post mit einer Agentur vertreten. Albert Siebrichhausen weiter: „Frische, Service, ein kompetentes Mitarbeiterteam und der persönliche Kontakt zu unseren Kunden ist uns wichtig.“



Seit November 2012 wird in der unteren Etage des Schmallebenberger Marktes ein Getränkemarkt betrieben. Dieser ist weit über die Grenzen des Sauerlands für seine riesige Bierauswahl bekannt. Unter der Firmierung „SIEBRICHHAUSEN'S WELTBIERE SCHMALLENBURG“ finden Sie hier über 500 verschiedene Biere aus Deutschland und aus über 40 Ländern weltweit.

Kontakt: Albert Siebrichhausen | Holthäuser Straße 1 | 57392 Schmallebenberg - Bad Fredeburg | Tel: 02974/9689599 | asiebrichhausen@t-online.de

>>>www.weltbier.com

Fachklinik Hochsauerland



Die Fachklinik Hochsauerland ist eine Fachklinik für internistisch-psychosomatische Medizin und eine von drei Rehabilitationskliniken in Bad Fredeburg, die seit 2012 zur Johannesbad-Gruppe Bad Füssing, gehören.

Seit über 25 Jahren ist die Klinik eine kompetente und qualifizierte Anlaufstelle für Patienten/innen mit Angststörungen, Depressionen, Chronischen Schmerzstörungen, Traumafolgestörungen, Essstörungen/Adipositas und Pathologisches Spielverhalten.

Ein besonderes Merkmal bilden die indikationsspezifischen Therapieprogramme für Eltern mit Kindern, Migranten, z. B. mit türkischer Herkunft und Angehörige von Suchtkranken.

Die Fachklinik ist weit über die Grenzen des Hochsauerlandes hinaus bekannt und nimmt Patienten/innen aus dem gesamten Bundesgebiet auf. Hauptbeleger ist die Deutsche Rentenversicherung, in deren Auftrag jedes Jahr über 1.500 Rehabilitanden in der Fachklinik Hochsauerland therapeutisch, medizinisch und pflegerisch unterstützt und auf dem Weg zur Gesundung qualifiziert betreut werden.

Ein Hauptanliegen dabei ist die Erreichung der gemeinsam mit dem Patienten entwickelten individuellen Reha-Zielvereinbarung, z. B. die Wiederherstellung bzw. Sicherung und Erhaltung der Erwerbsfähigkeit. Dabei arbeitet ein multiprofessionelles interdisziplinäres Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegepersonal, Sozialarbeiter, Sport-, Gestaltungs-, Ergotherapeuten und Heilpädagogen im Sinne der Patienten/innen eng zusammen.

Kontakt: Uwe Hackenbracht | Zu den drei Buchen | 57392 Schmallebenberg-Bad Fredeburg | Tel: 02974/730 | uwe.hackenbracht@fachklinik-hochsauerland.de

>>>www.fachkliniken-badfredeburg.de

Haben Sie Anregungen, Themenvorschläge oder Fragen?

[Impressum](#)

Senden Sie uns eine E-Mail an info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V.

- Wirtschaftsförderung -

Oststraße 3

D-57392 Schmallenberg

Tel.: +49 (0) 2972.9611-52

Fax: +49 (0) 2972.9611-54

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:

